

---

FDP Groß-Umstadt

## WAS MEINEN SIE ?

29.08.2018

---

Zur Diskussion gestellt – Flaniermeile in der Innenstadt

Die FDP möchte einen Vorschlag zur öffentlichen Diskussion stellen, den sie als Antrag in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht hat.

Es geht um die Einrichtung einer „Flaniermeile“ in Groß-Umstadt ab 2019 für die Zeit von Mai bis September. In dieser Zeit könnte, so der Vorschlag der FDP, zwischen der Kreuzung Georg-August Zinn-Straße/Carlo Mierendorff/Realschul-Straße einerseits und „Am Stadtgraben“ andererseits ab 17 oder 18 Uhr eine vorrangige Fußgängerzone eingerichtet werden. Vom Ausschluss des Durchgangsverkehrs wären lediglich der reguläre Busverkehr, Kranken – und Notfallfahrten sowie Anlieger mit besonderer Genehmigung auszunehmen.

Mit einer solchen Flaniermeile in Verbindung mit dem Marktplatz über die „Obere Marktstraße“ ergäbe sich ein zusätzliches attraktives Flair für unsere Stadt. Interessant für Besucher, die Innenstadt an Frühlings- und Sommerabenden aufzusuchen, ohne ständig vor dem durchflutenden Verkehr auf der Hut sein zu müssen, von Lärm und Abgasen belästigt zu werden. In Städten wie Michelstadt kann man die positive Wirkung einer verkehrsberuhigten Zone für ein historisches Zentrum beobachten. Dort wie hier ließe sich der Verkehr vernünftig umleiten, so dass jeder sein Ziel außerhalb der Flaniermeile erreichen könnte. Die Situation in der Mühlstraße wäre nach Abschluss der Arbeiten am Bahnhofsvorplatz zu überprüfen. Parkplätze stehen zur Verfügung (Altstadt, Stadthalle, Am schwarzen Berg, Bahnhofsvorplatz). Der Phantasie wären keine Grenzen gesetzt, wie sich eine solche „Meile“ zum Magneten für die Stadt entwickeln könnte.

Lassen Sie uns diskutieren, schreiben Sie uns ([dr-roth@t-online.de](mailto:dr-roth@t-online.de)) und besuchen Sie uns auf unserer Homepage ([https://gross-umstadt.fdp-hessen.de/.](https://gross-umstadt.fdp-hessen.de/)) oder auf Facebook („fdp gross-Umstadt“)

Solch ein Vorschlag sollte mit weiteren Ideen ergänzt werden.

Ziel ist es, unser Groß-Umstadt noch attraktiver werden zu lassen.